



Die heidnischen Tempel vieler falscher Götter der Vergangenheit mögen sich um uns herum in Staub verwandeln, aber der moderne Mensch ist nicht weniger „kreativ“ als seine heidnischen Vorfahren. Willkommen in einer Welt der „neuen Götter“, mit ihnen neuen Dogmen, neuen Forderungen – und neuen Sünden.

von Wallace G. Smith

Viele glauben, dass das Zeitalter der Religion und des Aberglaubens vorbei ist – dass die Menschheit endlich die Tage hinter sich hat, in denen sie Sünden verurteilt, Gebotslisten befolgt und Götter verehrt hat. Aber sie irren sich.

Unsere „säkulare“ Welt ist in der Tat eine Welt der „neuen Götter“ und „neuen Sünden“. Es mag seltsam erscheinen, von „neuen Göttern“ zu sprechen, also bitte nicht falsch verstehen – was Jesus Christus seinen Jüngern an jenem Passahabend vor 2000 Jahren sagte, ist bis heute wahr: „Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen“ (Johannes 17, 3).

Aber je mehr wir die Welt um uns herum untersuchen, desto mehr sehen wir eine Wildnis „neuer Religionen“, die wie Unkraut aufsprießen.

Dies sind nicht die traditionellen Religionen der Vergangenheit, die sich auf die alten Götter der griechischen, ägyptischen oder nordischen

Mythologie konzentrieren. Doch ihre Anhänger sind genauso leidenschaftlich wie die Heiden im Altertum, und ihre Hingabe an ihre Gottheiten ist ebenso allumfassend. Diese modernen „Götter“ spiegeln sich in den Worten wider, die Gott zu dem Propheten Hesekiel in seiner Verurteilung des alten Israel gesagt hat – eine Verurteilung, die heute genauso wahr klingt. Hesekiel schrieb: „Da geschah des HERRN Wort zu mir: Du Menschenkind, diese Leute hängen mit ihrem Herzen an ihren Götzen und haben vor sich aufgestellt, was sie schuldig werden lässt. Sollte ich mich wirklich von ihnen befragen lassen?“ (Hesekiel 14, 2-3).

Es ist leicht, sich Idole einfach als Statuen aus Stein oder Gold vorzustellen – oder sogar als Gravuren, Ikonen und andere Kunstwerke. Und natürlich verstoßen solche Bilder oft gegen das zweite der zehn Gebote. Doch Gott offenbart hier, dass die Verehrung von Götzen weit über Dinge hinausgeht, die wir mit unseren Händen erschaffen. Der Mensch ist besonders geschickt darin, Götzenbilder in seinem Herzen zu erschaffen – falsche Götter, denen er sich mit religiösem Pathos widmet und denen er seinen Verstand, seine Handlungen, seine Moral und sein Gewissen unterwirft.

Und heute leben wir in einem virtuellen Pantheon von Götzenbildern des Herzens, einschließlich politischer Philosophien, sozialer Anliegen, Identitätsfragen und neuer Weltanschauungen. Die Welt um uns herum fördert eine wachsende Sammlung von „neuen Göttern“ und fordert, dass alle „vernünftigen Menschen“ ihren Listen erleuchteter „neuer Lehren“ und „neuer Sünden“ zustimmen und diese annehmen.

Schlimmer noch – die Priester und Anhänger dieser „neuen Götter“ sind zunehmend bereit, der Welt ihren Glauben aufzuzwingen und diejenigen zu sanktionieren, die nicht zur Zustimmung gebracht werden. Im Gegensatz zum biblischen Christentum, das von Anfang an versuchte, die Herzen und Gedanken der Menschen durch gesunde Worte und gute Beispiele zu gewinnen, sind die Anhänger dieser „neuen Götter“ bereit, Gewalt anzuwenden, Inquisitionen durchzuführen und „Hexenprozesse“ zu veranstalten, um ihren neuen Glauben zu verbreiten, zu tun, was auch immer nötig ist, um entweder ein Einverständnis oder eine Teilnahme zu erzwingen.

Ob durch den Gerichtssaal, den Gesetzgeber, die Märkte oder die Medien, die treuen Anhänger dieser „neuen Götter“ versuchen, jeden zu bestrafen, der es wagt, sich dem Glauben zu widersetzen, dem sie sich so voll und ganz verschrieben haben. Schauen wir uns einige der von Menschen gemachten Philosophien, Weltanschauungen und Denkweisen an, die heute in der Gesellschaft zum Status der „Gottheit“ erhoben wurden.

„Die allwissende Wissenschaft“

In Sprüche 25, 2 heißt es: „Es ist Gottes Ehre, eine Sache zu verbergen; aber der Könige Ehre ist es, eine Sache zu erforschen“. Die

wissenschaftliche Praxis ist eines der besten Beispiele für die Erforschung einer Angelegenheit. Fortschritte, die durch die wissenschaftliche Methode erzielt wurden, haben unser Leben erheblich verbessert und viele Ursachen menschlicher Krankheiten, Beschwerden und Leiden angegangen. Wir haben einige der Geheimnisse des Universums gelernt und unser Verständnis der Welt wurde dadurch bereichert.

Doch die Wissenschaft ist nicht Gott. Sie sagt uns nicht, was richtig und was falsch ist. Die Theorien und Experimente, die die Geheimnisse der subatomaren Welt enthüllten, ermöglichten es uns auch, die Atomwaffen zu bauen, die 1945 Hiroshima und Nagasaki verwüsteten und Hunderttausende töteten.

Wenn Menschen Gott aus der Zivilisation ausgrenzen, muss etwas an seine Stelle treten, und diejenigen, die die Grenzen der Wissenschaft nicht verstehen – oder sich nicht darum kümmern –, bauen ihr gerne Altäre und erklären sie zu einem der „neuen Götter“. Und wie jede andere hat auch diese Religion, die ihre Anbeter erschaffen, ihre Orthodoxie, ihre Dogmen und Sünden. Unter Berufung auf den Namen ihres Gottes versuchen die Menschen, Streitgespräche zu gewinnen, indem sie behaupten, sie hätten die „Wissenschaft“ auf ihrer Seite – unabhängig von anderen wissenschaftlichen Studien, die die entgegengesetzte Position unterstützen.

Wissenschaftler werden wie Priester behandelt, die das Wort Gottes verkünden – und die Ansichten einiger von ihnen gelten als kanonische Wahrheit, so dass diejenigen, die es wagen, nicht zuzustimmen, als Ketzer gelten, die auf dem medialen Scheiterhaufen verbrannt werden, *selbst andere Wissenschaftler mit Beweisen, die andere Ansicht unterstützen*.

Finden Sie das zu hart? Die reale Lebenserfahrung sagt etwas anderes. *FreeScience.today* listet die Namen mehrerer Wissenschaftler auf, die quasi „exkommuniziert“ wurden, weil sie bereit sind, vom Dogma der Evolution abzuweichen. Sie haben ihre Positionen verloren, Arbeitsplätze verloren, wurden von ihren Departements hinterfragt, und ihre Kurse wurden abgesagt. In einem Fall, dem des doppelt promovierten Biologen Richard Sternberg, kam das US-amerikanische Büro für Sonderberater in seiner Untersuchung zu dem Schluss, dass „es... klar ist, dass ein feindliches Arbeitsumfeld geschaffen wurde, mit dem letztendlichen Ziel, Sie aus dem SI [dem Smithsonian Institute] zu drängen“ („Richard Sternberg“, *FreeScience.today*) – alles nur, weil er die Veröffentlichung eines von Experten begutachteten Papiers in einer wissenschaftlichen Zeitschrift zugelassen hatte, das Beweise für intelligentes Design nicht diskreditierte.

Wenn die Wissenschaft zum Gott erhoben wird, ist sogar ein Hinweis auf eine fehlende Zustimmung zur Evolution ketzerisch – und Ketzerei wird nicht toleriert.

„Der alles zerstörende Klimawandel“

Um es klar zu sagen: Es ist sinnvoll, gute Verwalter der Erde zu sein. Der Mensch wurde nicht für die Erde geschaffen, sondern die Erde wurde für den Menschen geschaffen, und es ist sinnvoll, unsere Ressourcen mit Bedacht zu verwalten. Gott erwartet, dass wir gute Verwalter des Planeten sind (1. Mose 2, 15), und wir von der *Welt von Morgen* möchten nicht darüber streiten, ob sich das globale Klima ändert – oder, falls ja, ob die Menschheit die Hauptursache für diese Veränderung ist.

Diese Debatten sind nebensächlich, denn sobald der Klimawandel zur „Gottheit“ erhoben wurde, wird jede Diskussion aus der Perspektive geworfen. Es wird zum höchsten Gut, die „göttlichen Dogmen“ des Klimawandels zu akzeptieren, und moralisches Gut und Böse wird nur noch dadurch bestimmt, welchen Einfluss etwas auf die Umwelt hat, ob das berechtigt ist, oder nicht.

Die Produktionskapazität, die Wirtschaftssysteme und sozialen Strukturen einer Nation zu zerstören, um einen *Grünen Deal* zu erzielen und die Umwelt zu schützen, wird nicht als Problem angesehen, da für den „neuen Gott“ des Klimawandels das höchste moralische Gut darin besteht, sich um die Erde zu kümmern – oder zumindest vorzugeben, dass man sich um die Erde kümmert.

Der Professor für Politikwissenschaft, Michael Munger, machte dies in einem Artikel aus dem Jahr 2019 für das *American Institute for Economic Research* deutlich. Als er auf einer Recyclingkonferenz erklärte, wie *schlecht* das Recycling von Glas tatsächlich für die Umwelt ist – angesichts der damit verbundenen Umweltverschmutzung, der CO₂-Bilanz, der Kosten usw. –, erwartete er Empörung von den Teilnehmern, die alle eingefleischte Recycler waren. Die Antwort überraschte ihn jedoch:

Ein Kollege sagte völlig offen: „Oh, wir alle wissen, dass es keinen Sinn macht, Glas zu recyceln. Der wirtschaftliche Fall ist einfach. Aber die Leute sollten trotzdem recyceln, weil es einfach das Richtige ist. *Es geht nicht um die tatsächliche Umwelt.* Es geht darum, Menschen dazu zu bewegen, sich um das Symbol der Umwelt zu kümmern. Insgesamt ist Recycling die Sache immer noch wert, ungeachtet seiner Auswirkungen“.

Eine junge Frau sagte: „Es ist in Ordnung, so etwas hier zu sagen, weil wir Insider sind. Es ist jedoch besser, nicht mit der Öffentlichkeit über die Wirtschaftlichkeit der Dinge zu sprechen. Wir müssen ihnen helfen, sich um die Umwelt zu kümmern, und das Recycling ist eine der besten Möglichkeiten, dies zu tun“...

Die Botschaft, über die ich mir Sorgen gemacht hatte und von der ich erwartete, dass sie eine Kontroverse auslöst, war für die Leute in der Industrie ein alter Hut. Aber es war für sie nebensächlich, denn Recycling war für sie ein *moralischer*

Imperativ. Sobald man anfängt, Recycling als Symbol *religiöser Hingabe* und nicht als pragmatische Lösung für Umweltprobleme zu betrachten, ergibt das Ganze mehr Sinn („*For Most Things, Recycling Harms the Environment*“, [„Bei dem meisten Dingen schadet Recycling der Umwelt“], *Hervorhebung hinzugefügt*).

Zum Vegetarier zu werden, weil Sie sich Sorgen über die Auswirkungen der Viehwirtschaft auf die globale Erwärmung machen, oder sich dafür zu entscheiden, keine Kinder zu haben, um den „CO₂-Fußabdruck“ der Menschheit zu verringern – solche Schritte gelten als geringer Preis, um die Anforderungen des „neuen Gottes“ des Klimawandels zu erfüllen. Wenn Sie also einen Burger essen, eine große Familie haben oder eine Limonadenflasche nicht recyceln, sollten Sie darauf vorbereitet sein, als „Sünder“ bezeichnet zu werden.

„Die alle befreiende Sexualität“

Das biblische Modell für Sexualität ist einfach: Die Menschheit wurde als Männer und Frauen geschaffen, biologisch offensichtliche Kategorien. Jedes Geschlecht wurde für das andere geschaffen, so dass, wenn sich Mann und Frau in einer von Gott entworfenen Ehe gegenseitig zur Treue verpflichten, die Vorteile der Ehe für sie verfügbar werden – einschließlich sexueller Intimität und aller daraus resultierenden Kinder.

Im scharfen Gegensatz dazu schreibt der „neue Gott“ der sexuellen Anarchie vor, dass die Sexualität nicht an Regeln, Zwänge oder Naturgesetze gebunden ist. Dieser „neue Gott“ verkündet eine lange und detaillierte Liste von Sünden, aber sie kann ziemlich einfach zusammengefasst werden: Jeder, der sich zu biblischen Konzepten von Geschlecht, Sexualität oder Ehe bekennt, ist bestenfalls prüde und im schlimmsten Fall ein Fanatiker. Biblische Standards werden von den Anhängern der sexuellen Anarchie als viel zu restriktiv angesehen.

Wie das Wort „Anarchie“ andeutet, steht *alles* auf dem Prüfstand. Sex ist nicht länger auf die Ehe beschränkt – und „Ehe“ selbst wurde neu definiert, um jede Konstellation von Individuen unabhängig von Anzahl oder Geschlecht einzuschließen. Tatsächlich wurde sogar das Geschlecht neu als *Gender* definiert, um nicht mehr nur männlich oder weiblich zu beschreiben, sondern sich jetzt „frei“ als fließend entlang eines Spektrums von Möglichkeiten zu bewegen – eines Spektrums ohne Regeln, Einschränkungen oder Grenzen.

Wie der alte Moloch fordert dieser „neue Gott“ der sexuellen Anarchie das Leben der Kinder als Opfer. Menschen, die nicht alt genug sind, um zu wählen, Alkohol zu trinken oder Auto zu fahren, dürfen zunehmend grundlegende und weitreichende geschlechtsspezifische Entscheidungen treffen, die ihr Leben dauerhaft verändern können.

Zumindest manche Gerichte haben einige der damit verbundenen Probleme erkannt. Am 1. Dezember 2020 berichtete *BBC News* über einen Fall, den eine junge Frau gegen den britischen *National Health Service* eingereicht hatte, der als Teenager Hormonblocker verschrieben worden waren, um ihr zu helfen, die Pubertät irreversibel zu verhindern, entsprechend ihrem damaligen Wunsch, ein Mann zu sein. Sie und ihre Mitantragsteller gewannen den Fall mit der Begründung, dass Kinder einfach nicht in der Lage seien, solche Entscheidungen zu treffen. Mit den Worten eines der Richter ausgedrückt: „Es ist höchst unwahrscheinlich, dass ein Kind unter 13 Jahren kompetent genug ist, der Verabreichung von Pubertätsblockern zuzustimmen. Es ist zweifelhaft, ob ein Kind im Alter von 14 oder 15 Jahren die langfristigen Risiken und Folgen der Verabreichung von Pubertätsblockern verstehen und abwägen kann“ („*Puberty blockers: Under-16s 'unlikely to be able to give informed consent'*“ [„Pubertätsblocker: Kinder unter 16 Jahren ‚sind wahrscheinlich nicht in der Lage, eine informierte Einverständniserklärung abzugeben‘“]).

Erwarten Sie jedoch nicht, dass die wahren Gläubigen der sexuellen Anarchie nach einem kleinen Rückschlag ihren Glauben aufgeben. Sie werden weiterhin versuchen, diejenigen zu bestrafen, die glauben, dass biblische Sexualität und Moral am besten für die Gesellschaft sind – und Opfer werden weiterhin dargebracht, während sie ihren Glauben voranbringen.

Tatsächlich ist der Glaube an den „neuen Gott“ der sexuellen Anarchie nur eine Sekte in einer Vielzahl von „neuen Religionen“, die unter einen größeren „neuen Gott“ fallen – so wie Zeus über den Göttern des antiken Griechenlands stand und Jupiter über den Göttern der Römer.

„Die allumfassende Transformation der Gesellschaft“

Der „neue Gott“ der gesellschaftlichen Transformation hat eine besondere Kraft – er gestaltet sich selbst nach dem Bild der Anbeter. Wenn Sie glauben, dass Sexual- und Geschlechternormen der „große Satan“ sind, der den Fortschritt der Gesellschaft verhindert, dreht sich die Revolution darum. Wenn Sie glauben, dass die Welt nicht sicher ist, bis das Patriarchat zerstört ist, ist der „neue Gott“ der sozialen Transformation bereit, Ihre Sache zu segnen. Wenn Sie glauben, dass der Kapitalismus der *wahre* Fluch der Gesellschaft ist, steht die Revolution mit Plakaten, Schildern und sogar Molotow-Cocktails bereit, damit Sie nach Belieben auf Sozialismus, Kommunismus oder sogar Anarchie drängen können. Wenn Sie glauben, dass es nicht ausreicht, Ihre Kinder eher nach dem Inhalt ihres Charakters als nach der Farbe ihrer Haut zu beurteilen, ist der Gott der gesellschaftlichen Transformation bereit, Sie mit der *Kritischen Rassentheorie* für den Kampf gegen soziale Medien und die Indoktrination in Schulen und am Arbeitsplatz auszurüsten.

Alle „neuen Götter“ bringen „neue Sünden“ mit sich. Für den Gott der sozialen Revolution ist die größte Sünde zunehmend das *Gedankenverbrechen* – direkt aus den Seiten von George Orwells 1984. Diejenigen, die anders denken als die Anhänger der sozialen Revolution, werden „ausgelöscht“ und öffentlich ausgegrenzt. Universitätsprofessoren droht der Verlust ihrer Professur. Beliebten Schriftstellern wie J.K. Rowling wird mit Boykott gedroht. Sogar Medien-Superstars sehen sich in ihrem Lebensunterhalt gefährdet durch Entdeckungen vergangener Tweets oder Kommentare gegenüber den Medien, da Inquisitionen jede öffentliche Aussage prüfen, um sicherzustellen, dass ihr Denken „rein“ ist. Manchmal wird dem Einzelnen vergeben, nachdem er durch sehr öffentliche Entschuldigungen Buße geleistet und dem neuen Glauben die Treue erklärt hat – obwohl er selbst nach sklavischer „Reue“ eher misstrauisch beäugt wird.

Diese „neuen Götter“ und ihre Anhänger tolerieren einfach nicht die „Sünde“ des „falschen“ Denkens. In gewisser Weise ähneln diese „neuen Götter“ viel mehr den „alten Göttern“ der altertümlichen Mythologie, als es auf den ersten Blick erscheinen mag. Als ob sie die Geschichten der griechischen Götter nachspielen würden, die in Eifersucht und Verachtung gegeneinander stritten, tun diese falschen Götter dasselbe. Zum Beispiel werden wissenschaftliche Studien, die mit den Schlussfolgerungen sexueller Anarchisten nicht übereinstimmen, als hasserfüllt und ungenau angesehen – nicht aus sachlichen, sondern aus ideologischen Gründen. Und selbst innerhalb der individuellen Glaubensrichtungen, die von diesen „neuen Göttern“ erzeugt werden, gibt es innere Streitigkeiten und Konflikte. Einige der leidenschaftlichsten und hässlichsten Debatten, die Sie im Internet finden, finden zwischen Feministinnen und Verfechtern der Gender-Identität statt.

Der alte Verführer

Aber diese „neuen Götter“ sind älter als sie erscheinen. Jeder ist eine Manifestation einer ganz anderen Art von falschem Gott, eines realen Wesens, das seit einiger Zeit hier auf Erden regiert: Satan, der Teufel.

Der Apostel Paulus nennt ihn den „Gott dieser Welt“ und erklärt, wie Satan Taktiken wie diese falschen Götter und Götzenbilder des Herzens einsetzt, um die Menschen von der Wahrheit abzulenken, für die der *wahre* Gott ihnen Verständnis geben möchte: „Ist aber unser Evangelium verdeckt, so ist's denen verdeckt, die verloren werden, den Ungläubigen, denen der Gott dieser Welt den Sinn verblendet hat, dass sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit Christi, welcher ist das Ebenbild Gottes“ (2. Korinther 4, 3-4).

Seit der Teufel Eva dazu verleitet hat, vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen zu essen – und Adam bereitwillig der Führung seiner Frau folgte, indem er dasselbe tat –, haben die Menschen auf ihre eigenen

Philosophien, Regierungssysteme und Annahmen über die Welt um sie herum vertraut, anstatt von dem Gott geführt zu werden, der sie geschaffen hat und der einen Zweck für ihr Leben hat. Die heutigen „neuen Götter“ sind einfach die neuesten Beispiele für das fehlgeleitete Vertrauen einer verführten Menschheit in unsere eigene Torheit.

Der allmächtige Gott

Gott hat uns zum Glück nicht dieser Torheit überlassen. Er wird Jesus Christus auf diese Erde zurückschicken, um alle Dinge wiederherzustellen und das Reich Gottes zu errichten – die einzig wahre Hoffnung für die Menschheit. Im Lichte dieses Reichs werden die „neuen Götter“ beurteilt und als mangelhaft befunden werden, so wie es die falschen Götter Ägyptens waren, als der Allmächtige die Kinder Israel befreite. Die Wissenschaft wird an ihren natürlichen Ort zurückkehren, wo Wissenschaftler ihre von Gott gegebenen Gedanken nutzen, um die von ihm geschaffene Welt zu erforschen und zu verstehen. Die sexuelle Anarchie endet, wenn Männer und Frauen den Richtlinien desjenigen folgen, der die Sexualität geschaffen hat. Die Umwelt wird geheilt und die Menschen werden ausgewogene Wege lernen, sie zum Wohle aller zu erhalten. Die ultimative gesellschaftliche Transformation wird stattgefunden haben – die gesamte Gesellschaft wird auf den wahren Gott schauen, um seine Führung, Weisheit und Liebe zu erlangen. Möge Christus uns bald vor diesen „neuen Göttern“ retten, indem er die Welt auf den wahren Gott hinweist.

NGNS, März 2021
© 2021 Living Church of God
Alle Rechte vorbehalten.

Englischer Titel: *New Gods, New Sins*
Diese Publikation darf nicht verkauft werden!
Sie wird von der Living Church of God kostenlos der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Biblische Verweise und Zitate sind, soweit nicht anders angegeben,
der revidierten Lutherbibel 2017 entnommen.
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Kontaktadressen

Hauptbüro Vereinigte Staaten:
Living Church of God
P.O. Box 3810
Charlotte, NC 28227 – 8010

Großbritannien:
Living Church of God
Box 111, 43 Berkeley Square
London W1J 5FJ
Tel. /Fax: 0044 844 – 800 – 9322

Deutschland:
Welt von Morgen
Postfach 111 545
D – 76065 Karlsruhe

<http://www.tomorrowworld.org>

<http://www.weltvonmorgen.org>
